



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 192 - 06. Juni 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



AKTUELLES

Neue Basketballanlage im ehemaligen Kurpark

Mitte Mai fand die Saisonöffnung des vom ehemaligen Kurpark in einen Freizeitpark umgebauten Geländes statt. Zum Saisonstart kamen neben etlichen Kindern auch einige interessierte Morsbacher Bürger, Vertreter von Gemeinde und Heimatverein sowie der Jugendrat.

Neu hergerichtet wurde, neben dem bereits im letzten Jahr eingeweihten Spielplatz, die gesamte Wegführung, ergänzt durch eine ansprechende Beleuchtung und eine neue Basketballanlage.

Bei der Eröffnungsansprache lobte Bürgermeister Raimund Reuber das Engagement des Morsbacher Heimatvereins und des Jugendrates. Anschließend organisierte Michael Mechtenberg kurzerhand einen Basketball, und die neue Anlage wurde von den Kindern eingeweiht.

Die am Bau Beteiligten hoffen, dass alle Morsbacher ein Auge auf den neuen Park werfen, damit der Vandalismus hier keine Chance hat. W. Schuh



Saisonöffnung im neu gestalteten Freizeitpark hinter dem Rathaus. Fotos: L. Rosenthal



Auch die neue Basketballanlage wurde von den Jugendlichen sofort angenommen.

Zum Titelbild:

Bei einer Wanderung durch das Morsbacher Bergland kann man so manche schöne Aussicht genießen, wie hier der Blick auf Rolshagen mit Löwenzahnwiesen.

Foto: C. Buchen

Peter Struck auf Oberberg-Tour

Der frühere Bundesverteidigungsminister und derzeitige Fraktionsvorsitzende der SPD im Deutschen Bundestag, Peter Struck, stattete der „Republik“ Morsbach am 19. Mai eine 10minütige Stippvisite ab.

Anlass war die traditionelle Motorradfahrt durch das Oberbergische, die der Politiker und passionierte Biker zum vierten Mal zusammen mit Freunden und Bekannten unternahm. Mit dabei waren u.a. auch Landtagsabgeordneter Dr. Gero Karthaus und SPD-Ehrenvorsitzender Friedhelm Julius Beucher sowie zwei Geistliche und ein Sparkassendirektor. Von Wiehl aus ging die Oberberg-Rundfahrt über Müllenbach, dem Unnenberg (502 m) und vorbei an der Aggertalsperre nach Lieberhausen mit Besichtigung der "Bonten Kerke" einschließlich kurzer Andacht durch den mitfahrenden Pastor Jochen Gran aus Waldbröl. Auf Schloß Crottorf empfing Graf Nikolaus von Hatzfeldt die Motorradfahrer, während auf dem Rathausplatz in Morsbach Bürgermeister Raimund Reuber die Gäste begrüßte. Nach einem kurzen Plausch am Rähn-Willem-Brunnen setzten die Motorradfahrer ihre Tour über Schloss Homburg und vorbei an der Wiehler Tropfsteinhöhle fort.



Begrüßung auf dem Morsbacher Rathausplatz: Ex-Bundesverteidigungsminister Peter Struck, Jörg Bukowski, Michaela Engelmeier-Heite, Bürgermeister Raimund Reuber, Friedhelm Julius Beucher und Karl-Heinz Schramm (v.l.n.r.).

Foto: C. Buchen

Schutzhütte mit Panoramablick

Der Heimatverein Morsbach weihte kürzlich mit einem kleinen Grillfest die neue Wandererschutzhütte am Fuß des Aussichtsturmes ein. Der Einladung waren viele Bürger gefolgt. In der Vergangenheit waren die Schutzhütten im Gemeindegebiet immer wieder dem Vandalismus ausgesetzt gewesen. Deshalb hatte der Heimatverein Morsbach auf Initiative seines Vorstandsmitglieds Klaus Jung beschlossen, den Prototyp einer so robusten Schutzhütte zu errichten, die dem Vandalismus weitgehend trotzen sollte.

Die Planung sah dann auch ein Bauwerk im Blockhausstil vor ergänzt um ein rustikales „Mobilier“ und eine Außensitzgruppe. Vorsitzender Werner Schuh betonte in seiner kurzen Ansprache: „Vorstandsmitglied Jung hat, angefangen von der Idee, über die Planung, Herstellung, Sponsorsuche bis hin zur logistischen Begleitung der Bauarbeiten die Hütte quasi im Alleingang verwirklicht“. Schuh dankte auch den Sponsoren, die in großzügiger Weise zum Gelingen des Werkes beigetragen haben. Auf einer kleinen Gedenktafel sind die Sponsoren aufgelistet, darunter auch die beiden Zimmerleute Sven Kötting und Thomas Schmidt.

Auch Bürgermeister Raimund Reuber lobte die Initiative und das gelungene Werk als vorbildlich und wünschte sich Nachahmer, beispielsweise bei den umliegenden Dorfgemeinschaften. Die Gemeinde hat übrigens das Holz für die Blockhütte zur Verfügung gestellt.

TAXI KÖSTER

Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen

02294-561

■ Krankenfahrten ■ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ■ Flughafentransfer ■ Kleinbus & Rollstuhltransport



Mit einem kleinen Fest hat der Heimatverein Morsbach kürzlich die neue Wandererschutzhütte am Fuße des Aussichtsturmes seiner Bestimmung übergeben.

Foto: F. Stausberg

Sitzungen kommunaler Gremien

Sozialausschuss

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 8.6.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt. Unter TOPA) 1 findet eine Ortsbesichtigung in Morsbach/Rhein statt.

Schulausschuss

Die nächste Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 9.6.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Bauausschuss (Achtung: Termin geändert!)

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 17.6.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Haupt- und Finanzausschuss (Achtung: Termin geändert!)

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Donnerstag, dem 18.6.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Gemeinderat

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 30.6.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Blutspendetermin 2009

Im Jahr 2009 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 26.06.2009

Freitag, 03.07.2009

Freitag, 18.09.2009

Freitag, 25.09.2009 und

Montag, 28.12.2009

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

www.stangier-frisoere.de

CHÖRE

Meisterchortitel mit viermal „sehr gut“

Die Anspannung fiel, die Begeisterung stieg und mündete schließlich in ausgelassener Freude, als die Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen kürzlich ihre Ergebnisse des Leistungssingens der Kategorie A im Chorverband NRW e.V. im Leonhard-Gläser-Saal der Siegerlandhalle erfuhren. Das war schon eine Meisterleistung, blieben doch nach der Organisation des großen Sängerfestes nur vier Wochen für intensive Chorarbeit, um auch die musikalischen Qualitäten des Chores unter Beweis zu stellen. Wieder einmal hatte es Chorleiter Hubertus Schönauer in seiner Art verstanden, bei den 23 Sängern ihre persönliche, musikalische Höchstleistung abzurufen.

Die Programmwahl des Chores war ungewöhnlich, dokumentierte aber seine Leistungsbreite. Die Uraufführung des Wahlpflichtchores „Verklärter Herbst“ war tonlich und rhythmisch eine Herausforderung. Ausgelassene Fröhlichkeit und jugendliche Leichtigkeit symbolisierte das Wahlchorwerk „Now ist the month of Maying“. Beim durchkomponierten und strophisch variierten Volkslied konnten die Sänger mit „Shenandoah“ auf bekanntes Liedgut zurückgreifen. Sebastian Drewski trat hier professionell als Solist auf. Beim einfachen strophischen Volkslied wussten sich die Sänger mit „O wie herbe ist das Scheiden“ auf der sicheren Seite.

Die viermal „sehr gut“ und der Durchschnittswert 21,9 von 25 möglichen Punkten waren Anlass genug, am nächsten Tag im Vereinslokal „Zum Backes“ in Alzen mit den Sängerfrauen, Freunden und Gönnern des Chores zünftig zu feiern. Bürgermeister Raimund Reuber, Werner Puhl vom Gemeindekulturverband und die Abordnungen vieler befreundeter Chöre gratulierten zum Erfolg und Leistungsvermögen der 23 Alzener Sänger sowie zur besonderen Harmonie zwischen Chor und Chorleiter.



Freuen sich über den erneuten Meisterchor-Titel: Chorleiter Hubertus Schönauer und Vorsitzender Stefan Höfer vom MGV „Edelweiß“ Alzen.



Der MG. „Eintracht“ Morsbach erzielte kürzlich beim Musikwettbewerb in Hessen drei Mal Gold.

MGV. „Eintracht“ Morsbach mit großem Erfolg bei Chorwettbewerb

Am 16. Mai startete der MG. „Eintracht“ Morsbach zum Musikwettbewerb „Musica Sacra“ im hessischen Biebergmünd. Nach dem obligatorischen Ansingen konnte man den Sängern deutlich die wachsende Anspannung anmerken. Im Gegensatz zu klassischen Chorwettstreiten kam hier nur geistliche Literatur zum Vortrag. Die Werke wurden von zwei anerkannten Wertungsrichtern benotet. Je nach Höhe der erreichten Punktzahl gab es eine einfache Bescheinigung der Teilnahme, ein Bronze-, Silber- oder Golddiplom.

Am Nachmittag trat dann die „Eintracht“ in der Kirche St. Joh. Nepomuk auf und stellte sich der Jury und dem fachkundigen Publikum. Zum Vortrag kamen die Werke „Jubilate Deo“ von Colin Mawby, „Periti autem“ von Felix Mendelsohn-Bartholdy und „Agonie“ von Carlo Boller.

Gegen Abend dann der entscheidende Augenblick: Der MG. „Eintracht“ Morsbach wurde mit drei Mal Gold bewertet und hatte mit 23,38 Punkten das drittbeste Gesamtergebnis erzielt und das in einem Wettbewerb mit 26 hervorragenden Chören. Entsprechend groß war der Jubel der Morsbacher Sänger um ihren Dirigenten Michael Rinscheid, der es wieder einmal geschafft hatte, den Chor auf den Punkt zur Höchstleistung anzuspornen. Natürlich wurde der tolle Erfolg am anderen Morgen mit einem zünftigen Frühschoppen gefeiert. Und der Chor freut sich jetzt schon auf die 5-tägige Reise im Juni in den Bayrischen Wald.



*Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.*

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

KIRCHLICHES

Monsignore Wolfram Krusenotto beigesetzt

Zur Heiligsprechung der Edith Stein beigetragen

Der ehemalige Pfarrer von Morsbach, Monsignore Wolfram Krusenotto, ist Anfang Mai nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben. Krusenotto wurde am 23. 1. 1927 in Wuppertal-Barmen geboren und nach dem Studium der Philosophie und Theologie sowie dem Besuch des Priesterseminars in Bensberg am 24. Februar 1953 im Kölner Dom von Josef Kardinal Frings zum Priester geweiht. Zunächst war er als junger Kaplan und Priester in Porz, Hermülheim und Wuppertal tätig. 1966 ging er als Pfarrer nach Köln-Rodenkirchen.

Von dort aus wechselte er 1988 nach Morsbach. Hier an St. Gertrud trat er die Nachfolge von Pfarrer Hans Brabeck an. Seit 1958 zeigte der Geistliche großes Interesse für die Märtyrerin Edith Stein, die im KZ Auschwitz ermordet wurde. Er schrieb vier Bücher über die Karmeliterin und trug mit seinen Forschungsarbeiten an ihrer Selig- und Heiligsprechung bei. Aufgrund der Verdienste um die Edith-Stein-Verehrung wurde Krusenotto 1990 von Papst Johannes Paul II. der Titel „Kaplan seiner Heiligkeit“ (Monsignore) verliehen, im deutschen Sprachraum auch „Prälat“ genannt.

Beeindruckt war der Pfarrer auch immer von der 800jährigen Morsbacher Basilika, über die er in der Heimatchronik einen bebilderten Beitrag und eine Kirchenführerbroschüre verfasste. Tief bewegt war Wolfram Krusenotto 1981, als in Rodenkirchen eines seiner Erstkommunionkinder, Nina von Gallwitz, entführt wurde.

Nach 149 Tagen in der Gefangenschaft von Kidnapern und einer Lösegeldzahlung wurde das Kind freigelassen. Der Geistliche fungierte damals als Vermittler und stand der Familie bei.

Sein Goldenes Priesterjubiläum feierte Wolfram Krusenotto 2003 mit einer Festmesse und einem Empfang in seiner ehemaligen Pfarrei Morsbach. Seit 1998 lebte Monsignore Krusenotto zuerst als Subdiar an St. Cosmas und Damian in Köln-Weiler, bevor er seinen Lebensabend im Altenheim St. Margareta in Königswinter-Stieldorf verbrachte. Er wurde in seiner Heimatstadt Wuppertal beigesetzt.



Monsignore Wolfram Krusenotto war von 1988 bis 1998 Pfarrer an St. Gertrud in Morsbach. Foto: C. Buchen

1944: Erste heilige Kommunion in den Kriegswirren

Anfang Mai trafen sich 38 Jubilare, um die Eiserne Kommunion zu feiern. In der Pfarrkirche St. Gertrud zelebrierte Pfarrer Rainer Gille zunächst den Festgottesdienst. Danach kamen bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken viele Erinnerungen an den Kommuniontag vor 65 Jahren auf. Und oft begannen die Sätze mit „Weißt du noch ...?“

Am Weißen Sonntag 1944 hatten in den Wirren des Zweiten Weltkrieges 62 Kinder aus der Hand des damaligen Pfarrers Karl Strack die erste heilige Kommunion empfangen. Heinz Birkhölzer, der das jetzige Treffen organisiert hatte, erinnerte sich noch an die damalige Zeit. „Die Väter waren im Krieg und die Vorbereitungen zur Kommunion mussten heimlich in kleinen Gruppen von Privatleuten durchgeführt werden, weil öffentliche Gruppenarbeit von den Nazis untersagt war.“, erzählte Birkhölzer und fuhr fort: „Es war in der Kriegszeit nicht einfach, Kommunionkleider und Lebensmittel zu besorgen.“ Besonders freute es Heinz Birkhölzer, dass Jubilare eigens aus Leverkusen, Kerpen und Aachen zu der Feier angereist waren.



Gruppenfoto vor dem Portal der Basilika: Die Teilnehmer an der Feier der Eisernen Kommunion.

Foto: C. Buchen

Goldkommunion in Ellingen

Mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer Rainer Gille, wurde Mitte Mai in der Kirche zu Ellingen die Goldkommunion der Jahrgänge 1958/1959 gefeiert. 19 Kinder hatten 1958 und 21 im Jahr darauf die erste heilige Kommunion empfangen. 17 von ihnen trafen sich jetzt in der Ellinger Kirche wieder. Zwei Goldkommunikanten schlüpfen in ihre seit über 40 Jahren nicht mehr ausgeübte Rolle als Messdiener.

Auch wurden wieder Erinnerungen wach. Damals gab es in Wendershagen noch die allabendlichen Maiandachten vor dem Kreuz in der Dorfmitte. Marienlieder und Maialtärchen mit frischen Wiesenblumen vor einer Madonnenfigur prägten einst zu Hause die Gedanken- und Gefühlswelt der Kommunionkinder mit.

Beim geselligen Teil der Goldkommunionfeier trafen sich die Jubilare in Morsbach nachmittags zu Kaffee und Kuchen im Bistro „Alt Morsbach“ und zum Abendessen beim „Knoorz“. Gute Erinnerungshilfen waren alte Fotos, die durch die Reihen gingen. Man fand sich oder auch nicht und auf jeden Fall begann die Rekonstruktion der Vergangenheit wie bei einem Puzzle.



Die Kommunionkinder der Jahrgänge 1958/59 trafen sich kürzlich zur Feier ihrer Goldkommunion in Ellingen wieder.

Silberne, Goldene und Diamantene Kommunion in Lichtenberg gefeiert

April 1959: Letztmalig vor ihrem Abriss empfingen 12 Kinder in der alten Pfarrkirche St. Josef durch Pfarrer Paul Klose ihre Erste Heilige Kommunion. Nach nunmehr 50 Jahren traf man sich erneut, um gemeinsam mit den Diamant- und Silberkommunikanten dieses Jubiläum mit einer Messe zu feiern. Während sich die Jubilare der Diamantenen Kommunion anschließend im Hotel „Zum Römertal“ zu einem gemeinsamen Mittagessen einfanden, trafen sich die Goldkommunikanten im Restaurant „Rolandsburg“ in Morsbach, um dort in einer gemütlichen Runde bis zum späten Nachmittag alte Geschichten aus der Schulzeit aufzuwärmen. „Ein gelungener Tag“ war die Meinung aller, ein Treffen, das auf jeden Fall wiederholt werden soll.



Gruppenbild der Kommunionjubilare von Lichtenberg.
Foto: L. Rosenthal

Die evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach informiert:

Am 21. Juni 2009 möchte die Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Morsbach einen Abendmahls-Gottesdienst feiern, an den sich eine Gemeindeversammlung anschließt. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. In Holpe findet kein weiterer Gottesdienst statt.

Folgende Themen stehen u.a. auf der Tagesordnung: Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben, Gemeinsames pastorales Amt, Unser neues Gemeinde-Logo, Infos zur Regionalisierung im Kirchenkreis.

Das Presbyterium bittet um rege Teilnahme und freut sich auf das Gespräch mit Ihnen über wichtige Zukunftsthemen unserer Gemeindeglieder.
Heiner Karnstein, Pfarrer

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer

01 80 50 44 100



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach

2009



Juni

Sa 06.06.09, 18.00 Uhr
So 07.06.09, 10.00 Uhr

Dorffest in Euelsloch,

Veranst.: Dorfgemeinschaft Euelsloch e.V., Tel. 02294/7378

Sa 06.06-Mo 08.06.2009
Sa 15.00, So 11.00 Uhr

Kirmes in Holpe auf dem Parkplatz der Schule

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Sonntag, 07.06.2009
10.30 Uhr

Flöotscherfest auf dem Rathausplatz von Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280



Sa 13.06.09, 19.00 Uhr
So 14.06.09, 10.00 Uhr

Dorffest in Stockshöhe, im Dorfgemeinschaftshaus

Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873

Sa 13.06.09, 20.00 Uhr
So 14.06.09, 10.30 Uhr

Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus Waldbröler Str., Sa Oldi Night mit Michael Ebach, So Frühschoppen, Fahrzeugübergabe und -ausstellung
Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Morsbach, Löschzug 1, Tel. 02294/8498

Sonntag, 14.06.2009
ca. 11.00 Uhr

Offenes Singen am Herrenhaus Volperhausen, Mitwirkende: Kirchenchor Holpe, Kinderchor „Noten Piraten“, Musikkreis Holpe, nach der Fronleichnamsprozession, Ltg. Dr. Dirk van Betteray

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Donnerstag, 18.06.2009
14.45 Uhr

Seniorenachmittag mit Gottesdienst und Auftritt der Clownfrau Dr. Kristin Kunze, Pfarrkirche/Gesellenhaus

Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Samstag, 20.06.2009
14.00 Uhr

Sommerfest im Behinderten-Zentrum

Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Sa 20.06.2009, 16.00 Uhr
So 21.06.2009, 10.00 Uhr

Feuerwehrfest, Sa. Florianslauf und Nordic Walking

So. Musikal. Frühschoppen u. Cafeteria, Feuerwehrgerätehaus Industriestr.
Veranst.: Freiw. Feuerwehr Morsbach, Löschzug Lichtenberg, Tel. 02294/6263

Sonntag, 21.06.2009
11.00 Uhr

Wanderung der Südkreis-Heimatvereine, Treffpunkt: Am Kurpark

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sonntag, 28.06.2009

Gemeinsames Pfarrfest des Seelsorgebereichs in Friesenhagen

Veranst.: Kath. und Evang. Pfarrgemeinden, Tel. 02294/238

Offenes Singen in Volperhausen

Im Rahmen der Musikreihe in der kath. Pfarrgemeinde Holpe veranstaltet der Kirchenchor "Cäcilia" Holpe unter der Leitung von Dirk van Betteray ein "Offenes Singen" zum deutschlandweiten „Tag der Musik“ am Sonntag, 14.6.2009 am Herrenhaus Volperhausen. Die Veranstaltung beginnt ca. um 11.00 Uhr (nach dem Ende der Fronleichnamsprozession). Außer dem Kirchenchor wirken mit: Der Kinderchor "Die Notenpiraten" Holpe unter der Leitung von Ina Luckner sowie der Musikkreis Holpe unter der Leitung von Andi Klein. Außerdem soll auch das Publikum aktiv einbezogen werden. Der Eintritt ist frei. Jeder ist herzlich willkommen.

Alte „Schätzchen“ auf Hochglanz poliert

Oldtimertreffen in Morsbach

Da schlug das Herz eines jeden Oldtimerfans höher: Über 100 Veteranen, angefangen von schnecken, auf Hochglanz polierten PKW's über Traktoren, Motorräder und Sonderfahrzeuge bis Baujahr 1989 gaben sich am 17. Mai ein Stelldichein in Morsbach. Die „Motorrad- und Veteranenfreunde Morsbach-Wissen“ unter der Regie von Norbert Kern hatten hierzu eingeladen.

Bereits früh waren die ersten Besitzer historischer Fahrzeuge zur Oldtimershow angereist und reiheten sich in den Wisserauen Stoßstange an Stoßstange auf. Liebevoll sind viele „Oldies“ restauriert worden und zeigten sich im Originalzustand den vielen Besuchern und der fachkundigen Jury. Die Moderatoren Dr. Manfred Hassel, Johannes Bähner und Norbert Kern stellten im Wechsel jedes einzelne Fachzeug vor.

Bürgermeister Raimund Reuber, der die Fahrer und Besucher begrüßte, hatte große Mühe, einen zwar vor geheizten, aber störrischen Lanz Bulldog aus dem Jahr 1949 mit der Handkurbel anzuwerfen. Klangvolle Namen und Automarken gab es zu bestaunen. Neben einen DKW Baujahr 1953 stand eine NSU Wankel Spider von 1967. VW Käfer in vielen Variationen waren ebenso vertreten, wie ein Opel Taunus aus dem Jahr 1960 oder eine BMW Isette.

Auch Ewald Zielenbach aus Morsbach war mit einem Opel Kapitän, Baujahr 1956, erschienen. „Das Auto hat damals 9.380 D-Mark gekostet“, weiß er zu berichten. „Mit 75 PS erreichte es eine Spitzengeschwindigkeit von 138 km in der Stunde.“ Das älteste Fahrzeug war ein Siemens Protos Rennwagen aus dem Jahr 1920. „Der ist sogar Rennen auf der legendären AVUS in Berlin gefahren“, erläuterte der Eitorfer Besitzer. Er erhielt ebenso einen Pokal, wie der mit 60 km am weitesten angereiste Teilnehmer aus Herschbach.

Dem Oldtimertreffen schloss sich ein Ersatzteilemarkt und eine Tauschbörse an. Ortsansässige Autohäuser präsentierten derweil ihre neusten Modelle. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Oberbergischen Musikanten Volperhausen.



Ewald Zielenbach wusste viel über seinen alten Opel Kapitän aus dem Jahr 1956 zu berichten. Fotos: C. Buchen



Bürgermeister Raimund Reuber hatte große Mühe, einen alten Lanz Bulldog mit der Handkurbel anzuwerfen.



Der älteste Teilnehmer beim Oldtimertreffen in Morsbach war am 17. Mai dieser Siemens Protos Rennwagen aus dem Jahr 1920.

Grosses Open-Air Konzert in Morsbach



Am 27. Juni 2009 veranstalten der Musikverein Lichtenberg und der Musikkreis Holpe ein großes gemeinsames Open-Air Konzert im Innenhof des Morsbacher Schulzentrums (Hahner Straße). 80 Musiker bereiten sich auf ein abwechslungsreiches und außergewöhnliches Konzert vor. Unter der Leitung von Andi Klein umfasst das Repertoire alle Genres, von Filmmusik über Musicals bis hin zu einem modernen Konzertstück für drei Alphörner und Orchester.

Im Vorprogramm können die Besucher einen gemeinsamen Auftritt der Kids-Orchester beider Vereine erleben. Im Anschluss an das Open-Air Konzert spielt die neue Formation „Two Generations“ zur Unterhaltung bis in die Mitternachtsstunden. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Einlass ist ab 18.30 Uhr; der Eintritt kostet 5,00 Euro. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Eintrittskarten bei Brillenstube Grimmig und Baustoffe Stinner in Morsbach, „Das Lädchen“ in Lichtenberg, sowie bei allen aktiven Musikern der Orchester. Weitere Infos unter: www.musikkreis-holpe.de oder www.musikverein-lichtenberg.de

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im grünen Bereich

P. BUSCH
und Garten - Team



Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten



Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

Wahlbenachrichtigungen zur Europawahl am 7.6.2009

Die Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (GKD) in Siegburg übernimmt EDV-Dienstleistungen für Kreise und Städte, so auch für den gesamten Oberbergischen Kreis. Sie erledigt auch den Druck und Versand der Wahlbenachrichtigungskarten im Auftrag der Kommunen. Bei den Benachrichtigungen zur Europawahl ist der GKD leider ein Fehler unterlaufen und zwar im dritten Satz: „Wenn Sie in einem anderen Wahlraum Ihrer kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl wählen möchten, benötigen Sie einen Wahlschein“. Statt „ihrer kreisfreien Stadt“ hätte es dort richtig lauten müssen „ihres Kreises“. Denn die Wähler im Oberbergischen Kreis können ihre Stimme mit Wahlschein in jedem anderen Wahllokal **des Kreises** abgeben.

Daher mussten nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln Korrekturbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten versandt werden, durch die der Fehler berichtigt wurde. Der Fehler ist im gesamten Oberbergischen und Rhein-Sieg-Kreis aufgetreten und hat Kosten von insgesamt über 140.000 EUR verursacht, die von der Haftpflichtversicherung der GKD übernommen werden.

Die ursprünglichen Wahlbenachrichtigungskarten bleiben nach wie vor gültig und auch die abgegebenen Briefwahlstimmen verlieren durch den aufgetretenen Fehler nicht ihre Gültigkeit.

SPORT/FREIZEIT

DLRG-OG Morsbach mit neuen Rettungsschwimmern

ÜbungsleiterInnen gesucht

Trotz schwieriger Bedingungen und Kürzung der Trainingszeit schafften Anfang Mai 2009 zehn Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren ihr Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber. Der Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Morsbach gratulierte den frischgebackenen Rettungsschwimmern zur erbrachten Leistung.

Da der DLRG Ortsgruppe Morsbach aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen zum Ende des Jahres Trainer verlassen werden, wird dringend nach Ersatz gesucht. Wer Lust und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat, kann sich bei der DLRG OG Morsbach melden. Voraussetzung für diese Arbeit sind der Besitz des deutschen Rettungsschwimmerabzeichens in Silber. Infos gibt es bei Udo Anders 02294/90445.



Die neuen Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Morsbach.



51597 Morsbach/Sieg - Kirchstraße 13

Wirtshaus "Zur Republik"

Tel. 0 22 94 - 325 u. 90 09 01

Ab 10. Juni

jeden Mittwoch

Grillabend

Steak's, Fisch, Gemüse, Folienkartoffeln

Es grüßt das Wirtshaus-Team

Morsbacher Taekwondo-Kämpfer bei den Südwest Open in Frankfurt

Mitte Mai fand in Frankfurt ein Taekwondo-Turnier statt – die Südwest Open. Für die neun Sportler des Taekwondo Morsbach war es das erste WTF Turnier in diesem Jahr und für einige Kinder und Jugendliche das erste Auftreten bei einem Vollkontaktwettkampf. In mehr als 80 Kämpfen in unterschiedlichen Gewichtsklassen unter Aufsicht der Deutschen Taekwondo Union wurden hervorragende Leistungen geboten. Zum ersten Mal konnten die Morsbacher Kämpfer Erfahrungen mit dem elektronischen Bewertungssystem sammeln.

Womit keiner wirklich rechnen konnte war das sehr gute Abschneiden des Taekwondo Morsbach. Bastian Hammer, Alexander Hombach, Steven Kunze, Tobias Konziak, Michelle Meding, Anna-Maria Jäger, Mario Busenbach, Louisa Becher und Andreas Leis landeten unter den besten vier in ihrer Leistungsklasse.

Besonders hervorzuheben ist der erste Platz von Kevin Kunze, der durch sein taktisches Verhalten und seinen hohen kämpferischen Einsatz einen sehr guten Gegner im Finalkampf besiegen konnte.

Die Trainer Jörg Schroer, Manuel Puhl und Bastian Hammer werden die Erfahrungen auf diesem Wettkampf einsetzen, um bei den nächsten Turnieren weiter erfolgreich zu sein.

Angestrebt werden in Zukunft die Teilnahme an Ranglistenturnieren sowie deutschen und internationalen Meisterschaften, ein weiter Weg, der aufgrund der talentierten Kinder und Jugendlichen große Aussichten auf Erfolg haben wird.



Mit Erfolg nahmen die Morsbacher Taekwondo-Sportler an einem Turnier in Frankfurt teil.

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Achim Kempf wurde offener Gemeindemeister 2009

Zehn Hundeführer stellten sich kürzlich den kritischen Augen des Richters Friedl Heghman und seiner Prüfungsleiterin Katrin Stausberg auf dem Übungsgelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Morsbach. Und zehn strahlenden Siegern konnten der 1. Vorsitzende Günter Stausberg und Bürgermeister Raimund Reuber am Ende der Veranstaltung zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Richter Heghman konnte sich ein Bild vom guten Ausbildungsstand aller Hunde machen und wusste das auch in seiner kurzen Manöverkritik zu betonen. Dass kein Hund das angestrebte Ziel verpasste, bestätigt die gute Ausbildungs- und Übungsarbeit in der Ortsgruppe. Ihre erste Prüfung, die Begleithundprüfung, bestanden Martina Muth mit Quena v. Salztalblick und Sabine Boersch mit Fara v. d. Michelszunft. Diese Begleithundprüfung ist die Grundlage für jede weitere Ausbildung und Arbeit im Hundesport, aus diesem Grund die wichtigste Leistung für Hund und Führer.

In der Fährtenhund 1 waren Kurt Mauelshagen und Ron v. Louisenburg mit 98 v. 100 Punkten in Topform und unschlagbar. Stefanie Schell erreichte mit Rica v. Dreisbachtal in der FH 2, ein etwas höherer Schwierigkeitsgrad, 90 Punkte. Die Schutzhund 1 Prüfung bestanden Heinz Held mit Scar v.d. Louisenburg, Heinz Josef Stangier mit Ayk v. Sonnenkönig und Enrico Nitschke mit Monty v. Pfaffenbachtal.

In der Kategorie SchH 3 erreichten Sascha Kempf und Tonka 270, Ludwig Veronese mit Cliff 274 Punkte, und mit deutlichem Abstand Tagessieger und Gemeindemeister mit 284 Punkten wurde Achim Kempf mit Xero v. Dreisbachtal. Hierzu verhalfen ihm die beste Unterordnung (94 Punkte), der beste Schutzdienst (96) und eine Menge Erfahrung im Hundesport. Die beste Fährte erarbeitete sich Ron v. Louisenburg (Kurt Mauelshagen an der Leine, Trainingsweltmeister).

Nicht zuletzt die Fährtenleger Jürgen Boersch und Volker Schmallenbach, die Helfer Sascha Kempf und Volker Schmallenbach sowie alle aktiven Helfer auf dem Übungsgelände und im Vereinsheim trugen nicht unerheblich zum Gelingen der diesjährigen Gemeindemeisterschaft bei.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 3-wöchentlich samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Kurt Nolden: Fußball-Persönlichkeit der 60er Jahre

Vor wenigen Tagen ist Kurt Nolden 80 Jahre alt geworden. Und wer erinnert sich nicht gerne an die Jahre ab 1963, als Nolden durch die Vermittlung des damaligen Vereinsvorsitzenden des SV 02/29 Morsbach und Bundesliga-Schiedsrichters Berthold Schmidt in die „Republik“ kam und dort viele Jahre als Spieler, Trainer und auch als Vereinswirt tätig war. „Pepi“, wie ihn seine Sportfreunde nannten, spielte viele Jahre beim Meidericher SV (dem heutigen MSV Duisburg) in der Oberliga und seinen Bruder Horst Nolden zog es auch für einige Zeit in die „Republik“. Mit Kurt Nolden schaffte der SV Morsbach, viele Jahre nur als „graue Maus“ in der Kreisklasse, den Sprung in die Bezirksliga. „Pepi“ war auch als Amateur ein echter Profi, und in jedem Spiel gab er alles. „Quäl dich mal, ich muss es doch auch“, rief er einmal einem talentierten jungen Spieler in der Mannschaft zu. Nach acht Jahren ging Kurt Nolden zum SV Hermesdorf. „Die Zeit ist reif, nach so vielen Jahren kann man selbst bei bestem Willen eine Mannschaft nicht mehr so motivieren, wie es sein müsste“, und die Morsbacher haben es ihm auch nie „krumm genommen“. Seinen Ruhesitz hat er aber schon seit Jahren wieder in Morsbach – ein Zeichen, dass es ihm hier gefällt. Nachfolgend ein Zeitungsausschnitt aus dem Jahr 1964.



Morsbachs Vorsitzender Berthold Schmidt (links) wußte ein Rezept, wie man einer talentierten Mannschaft zu Meistertiteln verhilft. Er verpflichtete den Ex-Meidericher Vertragsspieler Kurt Nolden (rechts), der Spielertrainer und Vorbild zugleich ist.

**Anzeigenannahme
für den Flurschütz**
Herr Kutiak 02294 - 991060

Gemeinsamer Wandertag der vier Heimatvereine im Südkreis

Am Sonntag, den 21. Juni 2009 findet zum 7. Mal der gemeinsame Wandertag der vier benachbarten Heimatvereine im Süden des Oberbergischen Kreises statt. Jeder kann an diesem Tag die Wanderschuhe anziehen und mit dem Verschönerungsverein Hermesdorf, dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Waldbröl, dem Heimatverein Morsbach und dem Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen auf Entdeckungstour gehen. Dabei kann man nette Leute treffen, Erfahrungen zwischen den Heimatvereinen austauschen und die heimische Region kennenlernen.

Die Streckenführung hat in diesem Jahr der Heimatverein Morsbach übernommen. Start ist um 11.00 Uhr am Kurpark in Morsbach. Von dort aus geht es auf den „Hueschoß“ mit herrlichem Panoramablick auf den Ort Morsbach und das Wissertal. Hier kann ein Zollstockmuseum und ein liebevoll ein-gerichtetes kleines Heimatmuseum besichtigt werden. Auch wird dort eine Erfrischung gereicht. Am Ende der Wanderung gibt es zur Belohnung ein kleines Grillfest mit erfrischenden Getränken an der Gaststätte „Zur Seelhardt“.



Mit den Heimatvereinen wandern und das südliche Oberbergische kennenlernen: Am 21. Juni startet um 11.00 Uhr ab dem Kurpark Morsbach wieder eine Entdeckungstour rund um Morsbach. Archivfoto: C. Buchen

Mitgliederversammlung der DLRG Morsbach

Am 22.6.2009 findet um 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte „An der Seelhardt“ die diesjährige Mitgliederversammlung der DLRG Morsbach statt. Neben Vorstandswahlen stehen auch andere für den Verein sehr wichtige Themen auf der Tagesordnung, insbesondere Beitragserhöhung, Trainingsumfang und -zeiten. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Freibad wieder geöffnet

Seit dem 23.5.2009 hat das Freibad an der Waldbröler Straße wieder seine Tore geöffnet. An Schultagen kann das Bad von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr aufgesucht werden, an schulfreien Tagen von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Bei schlechter Witterung steht das Hallenbad im Schul- und Sportzentrum zur Verfügung. Infos unter Tel. 02204/6071.



Das Freibad hat seine Tore wieder geöffnet. Foto: C. Buchen

Wandergruppe Morsbach: Paristour fällt aus

Die Wandergruppe des Heimatvereins teilt mit, dass die für den 15.8.2009 geplante Tour nach Paris aus fahrplantechnischen Gründen ausfallen muss. Die Fahrt wird zu einem späteren Zeitpunkt, der noch bekannt gegeben wird, nachgeholt.

Asche ade - Cup Hobbyturnier der SpVgg. Holpe-Steimelhagen

Das traditionsreiche und allseits beliebte Hobbyturnier der SpVgg. Holpe-Steimelhagen findet dieses Jahr unter dem Motto "Asche ade" statt und steht ganz im Zeichen des Kunstrasenprojektes "Holper Traum in grün". Für das am 1. August 2009 stattfindende Turnier kann man sich ab sofort bei Nicole de Pestel unter Tel. 02294/8780 bzw. Email: depestel@web.de anmelden. Die Startgebühren in Höhe von 25,00 Euro werden als Preise wieder ausgeschüttet. Im Anschluss an das Turnier erfolgt eine Players Party im großen Festzelt.

**GÄRTNEREI
- FLORISTIK**



51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



Wir sind gerne für Sie da!

FEUERWEHR

35 Jugendfeuerwehrmitglieder absolvieren Jugendflamme 2

Mitte Mai traf sich die Jugendfeuerwehr aus dem gesamten Oberbergischen Kreis um die „Jugendflamme 2 und 3“ in Brüchermühle zu absolvieren. Die Abnahmeberechtigten Axel Richerzhagen als stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart und Franz-Josef Sonntag, Gemeindejugendfeuerwehrwart der Gemeinde Reichshof, hatten sich spannende und anspruchsvolle Aufgaben für die Mädchen und Jungen ausgedacht. So mussten die Jugendlichen u.a. ein verunfalltes Fahrzeug richtig absichern, provisorische Wasserwerfer aufbauen, einen Schaumrohrangriff vornehmen, sowie Knoten und Stiche praktisch anwenden. Nachdem alle Übungen mit Bravur und ohne Verletzungen beendet wurden, erhielten 154 Jugendlichen, davon 35 aus Morsbach, die „Jugendflammen 2“ und 30 Jugendlichen die Stufe 3 von Uwe Lomberg (Kreisbrandmeister), Werner Merzhäuser (Kreisjugendfeuerwehrwart) und den Abnahmeberechtigten überreicht.



Auch Morsbacher Jugendliche errangen die „Jugendflamme 2“. Foto: R. v. Kerkom

Feuerwehrfest – Laufspaß und mehr für Jung und Alt

Am 20. und 21. Juni 2009 wird wieder das Feuerwehrfest in Lichtenberg ausgerichtet. Dabei wird nicht nur gefeiert, sondern auch ein sportliches Angebot unterbreitet. Denn am Samstag findet der traditionelle „Florianslauf“ statt.

Beginn ist um 16.00 Uhr mit dem Start der „Frischlinge“ von 0-6 Jahre. Um 16.30 Uhr ist der Start der 7-9jährigen vorgesehen. Darauf folgt um 17.00 Uhr der Lauf der Jugendlichen von 10-15 Jahre und um 17.30 Uhr der Lauf der Senioren. Hierzu sind auch die „Nordic-Walker“ willkommen. Sie werden, wie die „Senioren“, auf eine neue, reizvolle ca. 7 km lange Strecke rund um Lichtenberg geschickt. Keine Voranmeldung.

Nach dem sportlichen Teil erfolgt die Siegerehrung, bei der den drei Erstplatzierten wertvolle Preise und allen Teilnehmern Urkunden überreicht werden.

Am Sonntag geht es weiter mit einem fröhlichen Fröhschoppen, der vom Musikverein Lichtenberg und dem MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg musikalisch umrahmt wird. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Außerdem sorgt der Zirkus Orlando aus Bergneustadt ab 13.00 Uhr für die Unterhaltung der Kleinen.

Weitere Infos unter www.lichtenberg112.de.

www.stangier-frisoere.de



Beim Florianslauf in Lichtenberg sind am 20. Juni sicher wieder viele Sportler am Start.

KINDERGÄRTEN

Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach

Als angeheendes Familienzentrum bietet die Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach in der Hahner Straße allen Eltern in der Gemeinde offene Angebote zur Unterstützung des Familienlebens an.

So gab es am 2. Juni 2009 eine Informationsveranstaltung, bei der sich Tagesmütternetz Oberberg e.V. vorstellte. Das Tagesmütternetz ist die Fachstelle für Kinderbetreuungsfragen und bietet Beratung, Qualifizierung, Vermittlung und Praxisbegleitung an.

Am Donnerstag, den 25. Juni 2009 findet ab 8.30 Uhr ein Elterncafé statt. Dabei spricht Referentin Stefanie Eiteneuer, Diätassistentin und Ernährungsberaterin, über das Thema „Gesunde Ernährung für Kinder“.



Die Kleinen der Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach beim Spielen im Sandkasten.

Ihre Vereinsnachrichten im „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle drei Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Neben Einladungen werden Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder im „Flurschütz“ bestens präsentiert.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 27.6.2009. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

SCHULEN

Förderverein mit neuem Vorstand und Namen

Uwe Suchanek heißt der neue Vorsitzende des „Fördervereins Grundschule in Morsbach e.V.“. In seiner Mitgliederversammlung musste sich der „Verein der Freunde und Förderer der Franziskusschule, Katholische Grundschule e.V.“ einen neuen Namen geben. Notwendig wurde diese Namensänderung durch die Auflösung der Franziskusschule und die Zusammenlegung der Schule mit der GGS Holpe.

Zunächst eröffnete die Vorsitzende Anja Pahl die Mitgliederversammlung und ließ nochmals die Tätigkeit des Vereins seit der Gründung 1993 Revue passieren. So wurden in den letzten 15 Jahren über 45.000 € durch den Förderverein, der zurzeit etwa 110 Mitglieder zählt, Anschaffungen für die Franziskusschule getätigt. Schulleiter Lukas Fuchs dankte dem Vorstandteam um Anja Pahl, Sabine Feldmann und Kassierer Ulrich Schmallenbach für ihre aufopferungsvolle und nicht immer einfache Arbeit.

Nachdem sich die Versammlung für den neuen Namen „Förderverein Grundschule in Morsbach e.V.“ entschieden hatte, musste der Vorstand neu gewählt werden. Der alte Vorstand stellte sich nicht mehr der Wiederwahl, da deren Kinder mittlerweile weiterführende Schulen besuchen.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Uwe Suchanek gewählt. Ihm zur Seite steht Simone Kita als stellvertretende Vorsitzende, das Amt der Kassiererin wird Silvia Bieker-Trapp bekleiden. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Petra Bender und Kirsten Wagener sowie Stephanie Ochsenbrücher als Schulpflegschaftsvorsitzende und Schulleiter Lukas Fuchs.

Alle, die sich der Grundschule Morsbach verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen als Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 10,00 Euro den „Förderverein Grundschule in Morsbach e.V.“ zu unterstützen.

Lukas Fuchs jetzt Schulleiter der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach

Der ehemalige Leiter der Franziskusschule Morsbach, Wolfgang Clees, ist zum Ende des Schuljahres 2006/2007 in den Ruhestand verabschiedet worden. Konrektorin Hildegard Bins war im Schuljahr 2007/2008 mit der kommissarischen Schulleitung beauftragt. Am 20.4.2008 hat der Rat der Gemeinde Morsbach die Auflösung der beiden Grundschulen Franziskusschule Morsbach und Gemeinschaftsgrundschule Holpe beschlossen. Zum 1.8.2008 sind dann diese beiden Schulen zur neuen Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Morsbach vereinigt worden. Von diesem Tag an ist der bisherige Rektor der Schule in Holpe, Lukas Fuchs, mit der kommissarischen Schulleitung der GGS Morsbach beauftragt worden. Die Schulkonferenz der GGS Morsbach hat Fuchs am 12.2.2009 zum Schulleiter gewählt und der Schulausschuss der Gemeinde Morsbach am 19.3.2009 diesem Vorschlag der Schulkonferenz zugestimmt. Mit Wirkung vom 17.4.2009 ist Lukas Fuchs nunmehr zum Schulleiter der GGS Morsbach ernannt worden.

Nachfolgend der berufliche Werdegang des neuen Schulleiters, der Vater zweier Kinder ist. 1961 in Mayen/Eifel geboren hat Lukas Fuchs zunächst die Gemeinschaftsgrundschule Herzogenrath-Merkstein und dann das Städtische Neusprachliche Gymnasium in Viersen sowie das Städtische Gymnasium in Übach – Palenberg besucht.

Nach dem Abitur studierte er ab Herbst 1981 an der Universität Aachen und legte am 30.4.1987 seine Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe ab. Nach dem Vorbereitungsdienst als Anwärter für das Lehramt in Aachen und Stolberg legte Fuchs am 12.6.1990 die Zweite Staatsprüfung ab. In dieser Zeit war er

nebenberuflich auch als Chorleiter in der Pfarrgemeinde St. Willibrord in Herzogenrath tätig.

Am 1.8.1990 fand er eine erste Anstellung als Lehrer an der Franziskusschule, Kath. Grundschule Morsbach. Während dieser Zeit arbeitete er auch als Fachleiter für Mathematik in der Lehrerausbildung am Studienseminar für die Primarstufe in Engelskirchen. Zum 1.2.1998 wechselte Fuchs als Schulleiter an die Gemeinschaftsgrundschule Nümbrecht-Grötzenberg. Am 1.8.2004 wurde er an die Gemeinschaftsgrundschule Holpe als Schulleiter abgeordnet. Diesen Dienstposten bekleidete er, nach der Ernennung zum Rektor dieser Schule im November 2004, bis Sommer 2008, ehe ihm am 1.8.2008 die kommissarische Leitung der neu gegründeten Gemeinschaftsgrundschule Morsbach übertragen wurde.

Nebenberuflich war Lukas Fuchs von 1991 bis 1995 als Chorleiter in der Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach tätig. Ebenfalls fungierte er als Moderator für Fortbildungen beim Schulamt für den Oberbergischen Kreis.

Seit 2000 ist er ehrenamtliches Mitglied im Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrgemeinde Holpe, Kommunionkatechet dort und eingebunden in die Messdienerarbeit. Ab 2007 hat er das Amt des stellv. Vorsitzenden im Kirchengemeindeverband des Seelsorgebereiches Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte inne.



Seit April 2009 leitet Lukas Fuchs jetzt die Gemeinschaftsgrundschule Morsbach.

Foto: C. Buchen

DIENSTLEISTUNGEN

„Die alte Post“ wieder mit Leben erfüllt

Matschke Immobilien mit neuem Zuhause

Helle, freundliche Räume, nicht überladen und nur mit wenigen ansprechenden Accessoires versehen - so wird der Besucher in dem neuen Immobilienbüro Matschke empfangen. Und viele Morsbacher konnten sich kürzlich bei einem Eröffnungsempfang von der neuen Umgestaltung „der alten Post“ überzeugen.

Die Firma Matsche Immobilien ist eine der ältesten Immobilienfirmen im Oberbergischen Kreis. Das Unternehmen wurde 1968 durch Hans Matschke gegründet. 1988 übernahm sein Sohn Peter Matschke das Immobilienbüro. Die Kunden kommen mittlerweile nicht nur aus dem hiesigen Raum, sondern auch aus den Ballungsräumen an Rhein und Ruhr. „Fast 40% der Käufer finden sich in den Ballungsgebieten.“, erläutert Peter Matschke.

Vorreiter ist die Firma Matschke auch durch die permanente Werbung in den regionalen Publikationen. Seit 1973 ist sie Mitglied im Immobilienverband Deutschland (IVD). 20 Jahre hatte Matschke Immobilien ihren Sitz in der Kirchstraße. Nachdem die

BESTATTUNGEN

Puhl

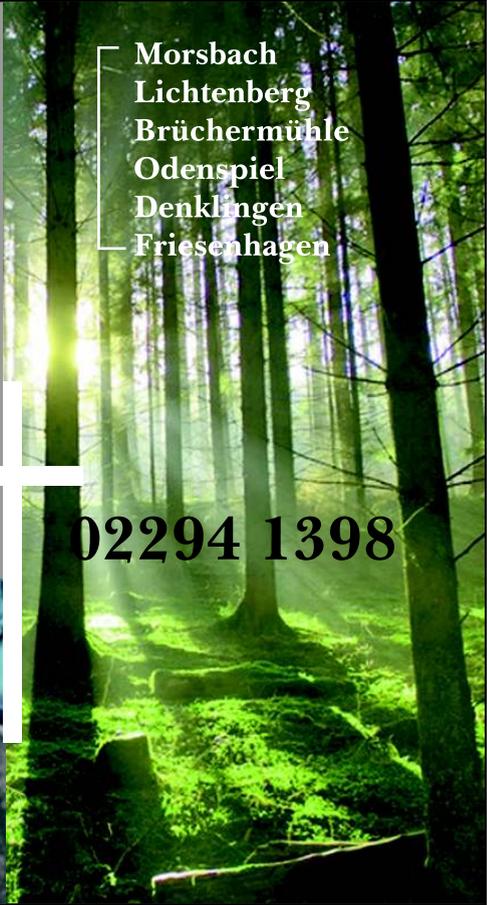
ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**



Telefon 02294 1398



Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



Im Vorfeld der alten Basilika passt sich das ehemalige Postamt sehr gut in das Ortsbild ein.

Bürobelegschaft aber auf insgesamt acht fachspezifisch ausgebildete Mitarbeiter angewachsen war, wurden die alten Räumlichkeiten in der Kirchstraße zu klein. Durch den Auszug des Postamtes ergab sich in zentraler Lage die Gelegenheit, in großzügigere, kundenfreundlichere Räume umzuziehen. Nach aufwändiger Sanierung und Ausbau des Dachgeschosses präsentieren sich heute moderne und funktionelle Räume.

Peter Matschke ist stolz auf das Erreichte: „Wir haben hier zwei Flügel mit einer Klappe geschlagen, mehr Platz für unser Immobilienbüro gewonnen und gleichzeitig das ehemalige Postgebäude im Herzen des Ortes Morsbach wieder mit neuem Leben erfüllt.“ Bürgermeister Raimund Reuber gratulierte dem Immobilienmakler zu den neuen Räumen, wünschte ihm weiterhin viel Erfolg und betonte: „Man muss etwas unternehmen, um weiter erfolgreich zu sein. Das haben Sie mit der Investition in neue Räume getan und damit auch der Gemeinde neue Impulse vermittelt.“

Von der Volksschule über die Post zum Immobilienbüro

Das Terrain in der Waldbröler Straße/Ecke Heinrich-Halberstadt Weg mit Blick zur Pfarrkirche hat eine wechselvolle Geschichte. Zunächst stand dort die verschieferte Volksschule, erbaut 1884.

In den Jahren 1920 und 1928 wurde das Gebäude um neue Schultrakte erweitert.

Seit Fertigstellung der neuen Grundschule an der Hahner Straße fand ab dem Schuljahr 1980/81 kein Unterricht mehr in der Waldbröler Straße statt. Nach einem Brand in der Nacht vom 2. auf den 3. Januar 1986 musste der gesamte alte Volksschulkomplex schließlich abgerissen werden. Am 28. Juni 1988 wurde dort ein neues Postamt eingeweiht.

Nach der Schließung der Schalter am 2. Dezember 2004 und Verlegung der Poststelle in eine Buchhandlung/Agentur war ein Großteil des Gebäudes seitdem ungenutzt. Lediglich der Paketdienst befand sich zu der Zeit (und auch heute noch) im hinteren Gebäudeteil.

Anders, als in anderen Geschäftsräumen im Ortszentrum von Morsbach, stand das Gebäude jedoch nicht lange leer. Der 46jährige Unternehmer Peter Matschke erwarb den gesamten Gebäudekomplex im Jahr 2007 und baute ihn zu einem modernen Immobilienbüro um.



Peter Matschke (r.) hat das alte Postgebäude in ein modernes Immobilienbüro umgebaut (Foto mit Bürgermeister Raimund Reuber und Firmengründer Hans Matschke).
Foto: C. Buchen

Profifriseur machte Halt in Morsbach

Der ehemalige Deutsche Meister und Europameister im Herrenfach Ralf Nusskern lehrte die Friseurteams Stangier und Alfes die neusten Trends für 2009. Einmal im Jahr engagiert Thomas Stangier, Meisterfriseur aus Morsbach, zusammen mit dem Friseurteam Alfes aus Wissen einen namhaften Haar-experten, um sein Team weiterzubilden und mit den aktuellen Trends vertraut zu machen. In diesem Jahr war es Ralf Nusskern, der von Ludwigshafen aus den Weg nach Morsbach antrat, um den interessierten Frisuren neue Tricks für schicke Herrenfrisuren zu präsentieren.

An den Morsbacher Modellen wurde im Laufe des Nachmittags mit viel Erfolg die verschiedensten Farbneheiten wie Paintings und anderen Highlights getestet. „Naturtonveredelung ist das Stichwort für 2009“, wiederholte Nusskern immer wieder. „Es geht nicht mehr um auffälliges Färben. Kleine Farbhilights reichen für einen modernen Männerhaarschnitt.“



Im Salon Stangier präsentierte der ehemalige Deutsche Meister und Europameister Ralf Nusskern neue Haartrends für Männer.
Foto: F. Nitschmann

VERSCHIEDENES

Die Musikschule Morsbach e.V. informiert:

Am 9.6.2009 veranstaltet die Musikschule Morsbach einen Informationsnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr. Es können verschiedene Instrumente kennengelernt werden. Außerdem gibt es Informationen über die Instrumentenwahl, den Unterricht an der Musikschule Morsbach und die neuen Kurse in den Fächern Blockflöte und musikalische Früherziehung, die nach den Sommerferien beginnen. Hierzu kann jetzt schon ein Platz für Ihr Kind reserviert werden. Das Team der Musikschule Morsbach steht in der Aula der Erich Kästner Schule in Morsbach ab 15.00 Uhr für Sie bereit.

Eine weitere Veranstaltung der Musikschule Morsbach ist das Früherziehungskonzert am 15.6.2009, 15.00 Uhr. Unter Leitung der Dozentinnen Kerstin Hartwich und Daniela Staudt präsentieren sich hier die ganz kleinen Musiker auf der Bühne. Veranstaltungsort ist der Feierraum der Grundschule Morsbach.

Kleinanzeigen

Für den kleinen Garten: Elektrohäcksler und Handrasenmäher zu verschenken. Tel. 02294/8095.

Fichtenstangen gesucht. Tel. 016097791419

Wir heiraten...

... standesamtlich am 26. Juni 2009 um 11.00 Uhr im Rathaus in Wenden.
Die kirchliche Trauung findet am 4. Juli 2009 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Gertrud in Morsbach statt.

Julia Buchen & Michael Henrichs

Gepoltert wird nach alter Sitte am 26. Juni 2009 ab 19.00 Uhr in der Lerchenstraße 111 in Morsbach.

Altersjubiläen im Juni 2009

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Elisabeth Reuber, Siedenberg,
zum 91. Geburtstag am 16. Juni
Charlotte Zimmermann, Lichtenberg,
zum 96. Geburtstag am 20. Juni.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Karin und Antonius Klein, Ellingen, am 19. Juni.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Elisabeth und Erich Seithümmer, Eugenienthal, am 25. Juni.

Ehrenamtliche Tätigkeit der Schiedsleute

von großer Bedeutung für die Gesellschaft

„Die rund 1.200 - sämtlich ehrenamtlich tätigen - Schiedsfrauen und Schiedsmänner in Nordrhein-Westfalen leisten einen vorbildlichen Beitrag zur Wahrung des Rechtsfriedens.“ Dies betonte Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter kürzlich in ihrer Rede vor der Landesvertreterversammlung der Schiedsmänner und -frauen in Düsseldorf. „Ihre Tätigkeit ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und Solidarität für die Gemeinschaft. Sie vertrauen nicht nur darauf, dass andere tätig werden, sondern sie ergreifen selbst die Initiative. Hierauf ist unsere Gesellschaft heutzutage mehr denn je angewiesen“, sagte die Ministerin. Zunehmend würden Streitigkeiten von den Beteiligten - auch in Bagatellsachen - vor den Gerichten durch alle Instanzen unversöhnlich ausgefochten. Dem wirkten die Schiedsleute mit Erfolg entgegen, so die Ministerin. Mit ihrem Angebot zur außergerichtlichen Streitschlichtung böten sie den Beteiligten eine - zudem kostengünstige und schnelle Alternative zum streitigen, von den Beteiligten aufgrund der prozessualen Notwendigkeiten häufig als förmlich empfundenen Gerichtsverfahren (das Schlichtungsverfahren vor den Schiedsämtern dauert gewöhnlich nur ca. 4-6 Wochen und ist damit im Durchschnitt deutlich schneller als ein Gerichtsverfahren).

Schiedspersonen werden vom Rat der Gemeinde auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und nach der Wahl von der Leitung des Amtsgerichts bestätigt. Gefragt sind Frauen und Männer, die regelmäßig zwischen 30 und 70 Jahre alt und ihrer Persönlichkeit nach zur Streitschlichtung besonders befähigt sind. Meistens findet die Schlichtungsverhandlung in ihrer Privatwohnung statt. Da die Schiedsperson regelmäßig in ihrem Amtsbezirk wohnt, kennt sie sich oftmals mit den örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten besser aus als das fernere Amtsgericht. Durch ihre Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, durch die Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören und auf ihr Vorbringen einzugehen und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre schaffen die Schiedspersonen die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wiederherstellen.

In der Gemeinde Morsbach ist das Amt der Schiedsperson und dessen Vertreter ab Juni neu zu besetzen. Falls Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bei der Gemeindeverwaltung. Sofern Sie noch nähere Informationen benötigen, melden Sie sich unter 0 22 94/699-320, Herr Hermann.

Herbergswerk feierte 100. Geburtstag mit einem „Tag der offenen Tür“

Zum 100. Geburtstag des Deutschen Jugendherbergswerkes hatten die 34 rheinischen Herbergen am 17. Mai 2009 zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Die Jugendherberge Morsbach, die sich auf Chöre, Musik- und Tanzgruppen spezialisiert hat, wartete dabei mit einem ganzen Reigen von musikalischen Darbietungen auf. Über den gesamten Tag verteilt hatten die Herbergseltern Maria und Frederik Häussermann viele Programmpunkte zusammengestellt.

In der Eingangshalle präsentierten sich Morsbacher Gesang- und Musikvereine mit Informationsständen. Im Kinoraum liefen in dieser Zeit Konzertmitschnitte diverser Auftritte. In einem Tagesraum konnten die jungen Herbergsbesucher Musikinstrumente selber bauen und bei einer Karaoke-Show ihre Gesangstalente unter Beweis stellen.

Die Kinderdisco im Partykeller war ebenso gut besucht wie die Schlaftrakte der Jugendherberge. Auf einem ausgeschilderten Rundgang durch die Zimmer war mancher Besucher überrascht von der modernen Ausstattung. Zu jedem Zimmer gehört heute ein Sanitärraum mit Dusche und WC. „Die Zeiten, da Toiletten auf dem Etagenflur und Sammelduschen im Keller aufgesucht werden mussten, sind passe“, erzählt Frederik Häussermann.

Dank des guten Wetters präsentierte sich der Vorhof der Jugendherberge als eine große Bühne. Dort gaben sich Morsbacher Vereine ein Stelldichein. Auftakt machte die Funkgarde Morsbach mit schnittigen Tänzen gefolgt vom Kidsorchester der Oberbergischen Musikanten Volperhausen.

Mit dem Frauenchor „Cantabilie“ Morsbach, dem Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach und dem MGV „Concordia“ Morsbach stellte sich die breite Palette an kulturellen Vereinen der „Republik“ vor. Die Tanzgruppe „Free-style“ des Jugendzentrums, die beiden Wolpertinger-Tanzgruppen sowie die Little- und Happy-Harmonies rundeten das Programm ab.

Fazit der überraschten Besucher: Die Herbergen haben sich zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen für die reisende Jugend, aber auch jung gebliebene Erwachsene gewandelt und blicken selbstbewusst und mit dem Slogan „100 Jahre sind ein guter Anfang“ in die Zukunft.



Die Mini-Wolpertinger präsentierten beim „Tag der offenen Tür“ in der Jugendherberge Morsbach ihren Tanz „Engel und Teufel“.
Foto: C. Buchen

Bürger aus dem französischen Partnerschaftskanton zu Gast in Morsbach

Ende Mai waren wieder 38 Bürger aus dem französischen Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt zu Gast in Morsbach, darunter auch

der Bürgermeister von Milly, Francois Orcel. Donnerstags wurden die Gäste von Klaus Fleckner, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, im Sitzungssaal des Rathauses empfangen. Am Freitag stand eine Tagesfahrt mit Besuch von Schloß Burg an der Wupper und einer ehemaligen Tuchfabrik (Wülfing-Museum) auf dem Programm. Nach einem Besuch von Schloß Homburg hatte der Partnerschaftsverein am Samstag einen gemütlichen Abschiedsabend im Dorfgemeinschaftshaus Stockhöhe organisiert. Dabei wurden die Gäste auch vom stellvertretenden Bürgermeister Hans-Georg Quast begrüßt. Mit vielen neuen Eindrücken traten die französischen Gäste am Sonntagmorgen wieder die Heimreise an.



Die französischen Gäste von Milly besuchten auch das Heimatmuseum auf Schloß Homburg.
Foto: K. Fleckner

Illegale Müllentsorgung

Immer wieder sieht sich die örtliche Ordnungsbehörde mit Fällen illegaler Müllentsorgung konfrontiert. Möbel, Elektrogeräte, Farben, Öle, Bauschutt oder Hausmüll werden im Wald abgelegt. Der Tatort befindet sich oft in der Nähe von Landes- oder Kreisstraßen. Die Verursacher sind in der Regel nur schwer zu ermitteln, da es meist keine Zeugen gibt oder die vorgefundenen Gegenstände keine weiteren Rückschlüsse zulassen.

Gleichwohl gelingt es gelegentlich einen Täter dingfest zu machen. So kürzlich in einem Fall im Bereich von Herbertshagen. Auf einem Waldweg nahe der L94 wurde ein ganzer Anhänger Müll abgekippt. Aufmerksame Bürger schalteten sofort das örtliche Ordnungsamt ein. Die Spur zum mutmaßlichen Verursacher konnte zurückverfolgt werden. Bei der anschließenden Befragung konnte dieser seine Tat schließlich nicht mehr leugnen. Neben dieser für den Betroffenen äußerst peinlichen Situation gibt es weitere Folgen:

Selbstverständlich musste der Müll entfernt und ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung vorgelegt werden. Die Abfallwirtschaftsbehörde des Oberbergischen Kreises wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten und eine Geldbuße verhängen. Der Waldbesitzer wird zudem privatrechtliche Schritte einleiten.

Diesen Ärger können Sie sich sparen. Informieren sich über die richtige Entsorgung Ihrer Abfälle im Abfallkalender oder unter www.morsbach.de -> Infos aus Morsbach -> Abfallbeseitigung. Die zuständige Mitarbeiterin, Frau Peitsch, erreichen Sie vormittags unter Tel. 02294/699122.

Bei zwei weiteren Fällen bitten wir um Ihre Mithilfe:



An der K53 zwischen Modellflugplatz Wendershagen und Erdingen wurden Farbeimer, Lösungen, Öldosen und ein Fass abgelegt. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, werden 300 Euro Belohnung ausgesetzt.



An einem Waldweg zwischen Euelsloch und Ortseifen wurden Teile von Möbeln im Wald entsorgt. Die Belohnung beträgt hier 200 Euro.

Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt. Bitte wenden Sie sich an das Ordnungsamt, Herrn Hermann Tel. 02294/699320.

WWW.UND UND UND.DE

DESIGN *more*
VISUELLE WERBUNG R. KUTIAK

WERBETECHNIK
BESCHRIFTUNG
DIGITALDRUCK
DEKORATION
GRAFIK
UND MEHR...

GESTALTUNG, DRUCK, VERARBEITUNG
PLAKATE, ANZEIGEN,
GESCHÄFTSPAPIERE,
FLYER, MAGAZINE....

E-MAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE
51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

Die Malermeister

**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**
Mobil: 0171- 621 99 55




Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment
Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33
E-mail: info@baustoffe-bender.de
www.baustoffe-bender.de
51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

**WENN FREUNDE KOMMEN...
ECKEN, MIT DENEN SIE IMMER
GROSS RAUSKOMMEN**



Möbelhaus
Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151